



RUPERTI BOTE

Pfarrblatt Guttaring
Dezember 2022 bis März 2023

Meine liebe Pfarrfamilie!

Im Nahost war und ist es noch heute ein schöner Brauch, zur Begrüßung und zum Abschied einander den Frieden zu wünschen. In den arabisch sprechenden Ländern mit „as-salam alaikum“, „der Friede sei über euch“ und In Israel grüßt man mit „Shalom aleichem“. Jesus hat oft mit diesen Worten begrüßt. Dieser Friedensgruß geht weitaus tiefer als ein freundliches „Hallo“ oder „Guten Tag“.

In der hebräischen Umgangssprache ist „Schalom“ ein sehr reichhaltig belastetes Wort. Es gibt kein deutsches Wort, das die Fülle, den Reichtum und die Kraft, die im Wort „Schalom“ enthalten sind, genau zusammenfassen kann. Daher konnten deutsche Bibelübersetzer es nur mit „Frieden“ übersetzen. Aber das Wort „Schalom“ beinhaltet viel mehr als nur das Wort „Frieden“ nach unserem Sprachgebrauch.

Schalom ist Gottes Traum für die Welt. „Schalom ist das, wonach das Reich Gottes riecht. Schalom ist eine beständige Vision von Freude, Vollständigkeit, Sicherheit, Wohlergehen, Harmonie und Wohlstand, Ruhe, Zufriedenheit, eine Vision mit vielen Dimensionen und subtilen Nuancen: Liebe, Loyalität, Gnade, Erlösung, Gerechtigkeit, Segen, Gerechtigkeit. Schalom ist die Frucht eines Traums von Gott, der all unseren Neigungen zu Spaltung, Krieg, Feindseligkeit, Angst, Getriebenheit und Elend widersteht. Es gibt keinen Schalom ohne Gerechtigkeit. Aber Schalom geht über Gerechtigkeit hinaus. Schalom ist der Mensch, der in all seinen Beziehungen im Frieden lebt: mit Gott, mit sich selbst, mit Mitmenschen, mit der Natur.“ Neben dem Titel Jesu „Friedensfürst“ wird Gott immer wieder „Gott des Friedens“ genannt im Neuen Testament.

Was für ein starkes Wort! Dies ist der Schalom, den Jesus uns hinterlassen hat. Das Kind von Bethlehem ist Gottes Geschenk des Friedens. Er ist Friedensfürst und Schalom Gottes. Schalom liegt in den Armen Christi! Schalom ist, wenn der Geist mit mir ist! Schalom ist, wenn Christus für mich ist! Schalom ist, wenn Gott vor mir hergeht! Schalom ist, wenn ich in Christus verliebt bin! Schalom ist, wenn ich in seiner Gegenwart ruhen kann! Schalom ist täglich in der Gegenwart Seiner Heiligkeit! Schalom ist dort, wo totales Vertrauen wohnt! Schalom findet Verständnis! Schalom ist der Frieden, der alles Verstehen übersteigt. Jesus hat uns den Frieden nicht nur gewünscht, sondern gebracht. Er hat Frieden nicht nur erhofft, sondern geschenkt: „Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch.“



„Der Herr segne dich und behüte dich...Der Herr wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Frieden.“ (Numeri 6,24.26)

Dieser gemeinsame Segen wird oft sowohl in christlichen als auch in jüdischen Gottesdiensten gehört. Gottes Volk in der ganzen Bibel hofft, sehnt sich und betet für Frieden. Die Menschen von heute tun dasselbe.



Wir leben seit siebzig Jahren in Frieden. Nach der Kubakrise von 1962 nun spukt das Gespenst des Atomkriegs in Europa. Die Ukraine ist nicht weit weg von uns. Der Frieden ist nicht mehr selbstverständlich.

Der Friedensfürst sagt uns: „Euer Herz lasse sich nicht verwirren! Glaubt an Gott und glaubt an mich!

(Joh 14,1)

Die Kernbotschaft des Evangeliums von Weihnachten, mit dem Gesang der Engel: „Ehre sei Gott in der Höhe, und Friede den Menschen auf Erden“, macht uns klar, wer eigentlich der Herr ist; nicht der Kaiser mit seinen Legionen, sondern Jesus Christus in der Krippe und am Kreuz – und das für alle Zeiten. Er allein bringt den wahren Frieden in unsere Herzen und in unsere Welt.

In diesem Sinne wünsche ich euch ein friedvolles „Schalom Weihnachten“ und „Schalom 2023“!

Euer Seelsorger

Lawrence

(Dechant Provisor Lawrence Pinto)



Kirchtag der „Minis“ im Pfarrverband Krappfeld!

Dechant Lawrence Pinto und sein Team mit Kaplan Anthony Nwordu, Diakonandus Wolfgang Kahle, den PAss Sabine Kahle und PAss Mag. Christian Leitgeb, sowie den Betreuerinnen Angelika Schwarz und Bianca Wippaunig, luden am Samstag, den 10. September die Ministrant*innen des Pfarrverbandes Krappfeld zu einem „Kirchtag der Minis“ ins Pfarrzentrum Althofen!

Mehr als 40 Ministranten wurden nicht nur kulinarisch verwöhnt, sondern hatten bei vielen Spielstationen einen Riesenspaß!



Welch große Bedeutung den Minis zukommt, zeigt der Besuch von Landesrat Martin Gruber, sowie des Bürgermeisters von Althofen Dr. Walter Zemrosser und der Bürgermeisterin aus Kappel/Kr. Frau Mag. Dr. Andrea Feichtinger – die sich spontan bereit erklärten, die Feier unserer Minis auch finanziell zu unterstützen!



Dechant Lawrence Pinto bedankte sich bei allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben und gab das Versprechen ab, auch in Zukunft solche Feste für unsere Ministranten stattfinden zu lassen!

Pass. Sabine Kahle



Erntedankfestmesse



Eine feierlichen Festmesse wurde am 23. Oktober 2022 in der Pfarrkirche Guttaring von **Dechant Lawrence Pinto** anlässlich des Erntedanks zelebriert. Bei gut gefüllter Kirche dankte die Gemeinde für die Gaben. Unter Mitwirkung des Pfarrkindergartens, der Landjugend und mit Musikalischer Umrahmung der Jagdhornbläsergruppe feierten wir diesen Gottesdienst.

Gleichzeitig wurde auch anlässlich des Weltmissionssonntages daran gedacht, dass diese Gaben keine Selbstverständlichkeit sind und es leider in vielen Teilen der Erde auch Mangel gibt.

Das sollte vor allem uns - die wir in Wohlstand leben immer wieder bewusst sein. Im Anschluss lud der Pfarrgemeinderat zu einer Agape im Kirchhof und es wurden Schokopralinen für die Weltmission verkauft. Die Kollekte und der Erlös aus dem Pralinenverkauf kommen den Projekten der Weltmission zugute. **Dechant Lawrence Pinto** bedankt sich bei allen Teilnehmern - besonders aber beim Pfarrkindergarten unter der Leitung von **Ulli Mitterer** und der Jagdhornbläsergruppe Althofen-Guttaring unter der Leitung von **Hr. Bergmoser** sowie der LJ Guttaring für das Mitwirken!

Fatima Wallfahrten

Auch im Herbst fanden noch 2 Fatima Wallfahrten nach Hochfeistritz statt. **Am 13. September 2022** wurde die Wallfahrt freundlicher Weise von der **Singgemeinschaft Guttaring** unter der Leitung von Hr. Kaiser musikalisch umrahmt. Hierfür im Namen von Dechant Pinto ein herzliches Vergelt's Gott für das Mitwirken – an diesem und der vielen anderen Gottesdienste im Jahreskreislauf!



Bild: SG Guttaring



Im Zeichen **des Glaubens, des Bittens und des Dankes** stand die Fatima Wallfahrt am Donnerstag, den **13. Oktober 2022** nach Hochfeistritz. Mit einer Fackelprozession und den Rosenkranz betend zogen die Gläubigen vom Leikam Kreuz zur Wallfahrtskirche Hochfeistritz. Am Beginn der Hl. Messe in der Wallfahrtskirche führte Dechant Lawrence Pinto zunächst Herrn Wolfgang Kahle auch in diesem Rahmen nochmals in seinen Dienst als Diakon ein.

Am Altar assistierten außerdem Prov. Ramesh Jyothi sowie die Minis. Für die musikalische Umrahmung sorgte der **MGV Krappfeld** unter der Leitung von Gerald Rießler. Am Ende des Gottesdienstes überbrachten Hr. Bgm. Andreas Grabuschig gemeinsam mit Hr. John Geak ihre Glückwünsche an Diakon Wolfgang Kahle und überreichten ihm einen Geschenkkorb. Herr Dechant Lawrence Pinto dankte für die rege Teilnahme sowie allen Mitwirkenden an diesem stimmungsvollen Gottesdienst.

PA Mag. Christian Leitgeb

Tagung der Mesner Gemeinschaft des Dekanats Krappfeld

Am Freitag, den 2. September 2022 lud Dechant Lawrence Pinto die Mesnerinnen und Mesner des Dekanats Krappfeld zu einer Tagung in das Pfarrzentrum Althofen. Als Referent konnte Prälät Kan. Mag. Matthias Hribernik gewonnen werden. Den Inhalt dieser Zusammenkunft bildete ein Impulsreferat von Hr. Prälät Mag.



Hribernik und die Hl. Messe, die von Jose und Christina Olalde musikalisch umrahmt wurde. Nach der abschließenden Diskussion wurde zu einem Essen im großen Clubraum des Pfarrzentrums geladen. Hr. Dechant Lawrence Pinto bedankte sich bei Prälät Kan. Mag. Matthias Hribernik sowie allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern an dieser Tagung.

PA Mag. Christian Leitgeb

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Gemeinde!

Am 2. Oktober wurde ich mit noch sechs weiteren Männern von **Bischof Josef Marketz** im Dom zu Klagenfurt zum Diakon geweiht! Nun darf ich mich erstmals als frisch geweihter Diakon im Pfarrbrief an euch richten und möchte diese Gelegenheit nutzen, um mich zu bedanken! Bedanken bei Euch, liebe Schwestern und Brüder für eure liebevolle und wertschätzende Aufnahme in eurem Pfarrverband und für die begleitenden Gebete – bis hin zur Weihe!



Ein herzliches Vergelt's Gott auch für die riesige Teilnahme an der Weihe und die vielen Zuwendungen! Ich muss gestehen, dass ich zu Tränen gerührt war, als ich so viele bekannte Gesichter aus unserem Pfarrverband sah!

Bedanken möchte ich mich aber auch bei unserem Herrn Dechant - dass er mich vor drei Jahren in seinem Pfarrverband aufnahm, mir das Vertrauen schenkte und mich an seiner Spiritualität teilhaben ließ!

Als Diakon liebe Gemeinde, sehe ich meinen Aufgabenbereich nicht nur im liturgischen Dienst hinter dem Altar – sondern möchte ich öfters die glänzende Dalmatik gegen eine Schürze tauschen, um dem Auftrag des Dienens gerecht zu werden.

Ich sehe es auch als meine Aufgabe, mich um jene Menschen in unserem Pfarrverband zu kümmern, die sich am Rande unserer Gesellschaft befinden – und unserer Hilfe besonders bedürfen!

In der Seelsorge möchte ich die Trauernden begleiten und ihnen Trost spenden.

Für all mein Wirken, liebe Schwestern und Brüder, brauche ich Hilfe! Hilfe von oben, aber auch von Euch! So bitte ich auch weiterhin um eure Gebete, eure Hilfe und Unterstützung für meine Arbeit!

Gerne stehe ich für Gespräche zur Verfügung und freue mich auf ein gesegnetes und fruchtbringendes Miteinander in eurer Pfarre!

Im Gebet verbunden!

Wolfgang Kahle

Diakon

**Dechant Pinto & der Pfarrgemeinderat wünschen Frohe Weihnachten
und ein gesegnetes Neues Jahr!**